

Gemeindebrief

Nr. 2 | 2025

März, April, Mai



Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Mellingen/Umpferstedt
mit den Gemeinden Mellingen, Köttendorf, Umpferstedt
Taubach, Lehnstedt, Schwabsdorf, Wiegendorf, Rödigsdorf

Das Feuer entfachen

Brannte nicht unser Herz, da er mit uns redete? (Lukas 24, Vers 32)

Wofür brennt Ihr Herz? Was ist Ihre Leidenschaft? Vielleicht ist es Fußball oder die Formel 1. Vielleicht die eine Band oder ein Künstler? Oder aber ist es das Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr, im Sportverein, in der Kirchengesellschaft oder in der Kirchengemeinde.

Sicher, es gibt manches, bei dem wir mit vollem Elan dabei sind. Und das ist auch gut so, können wir doch mit unserem Tun Gutes bewirken, wenn wir uns mit dem Herzen für Menschen, Vereine oder Projekte einsetzen. Auch für uns ziehen wir dann Zufriedenheit aus dem Engagement.

Manchmal frage ich mich jedoch, ob der christliche Glaube und die Heilige Schrift auch noch zu den Dingen gehören, die das Feuer in uns entfachen können. Studien haben es unlängst prognostiziert: Die Gemeindegliederzahlen sinken weiter, die religiöse Bindung von Menschen nimmt ab und die Kirche ist einem zunehmenden Relevanzverlust unterworfen.

Zufriedengeben will ich mich damit aber nicht – gerade dann nicht, wenn ich auf den Monatspruch für den April schaue. Dieser Vers steht am Ende der Geschichte der Emmausjünger im Lukasevangelium. Eigentlich fehlt hier noch ein Halbsatz, denn vollständig steht hier: „Brannte nicht unser Herz, da er mit uns redete auf dem Weg und uns die Schrift öffnete?“

Worum geht es in dieser Geschichte? Sie spielt nach Ostern. Jesus wurde gekreuzigt, er ist gestorben und wurde begraben. Am

dritten Tag nach der Kreuzigung machten sich Maria Magdalena, Johanna und Maria, des Jakobus Mutter, mit wohlriechenden Ölen auf zu Jesu Grab, um ihn zu salben. Doch Jesus war nicht mehr da; er war auferstanden. Die drei Frauen berichteten dies den Aposteln.

Zwei von denen, die Jesus nachgefolgt sind, machten sich nun auf den Weg nach Emmaus und unterhielten sich auf dem Weg über die Ereignisse der vergangenen Tage. Ein Mann trat hinzu und fragte, worüber sie redeten. So berichteten die beiden über Jesus, seine Kreuzigung und das leere Grab. Der Unbekannte begann, ihnen die Schrift von Mose und den Propheten auszulegen. Als er abends mit ihnen das Brot brach, erkannten sie ihn: Jesus, den Auferstandenen. Sogleich entschwand er.

Die beiden Jünger hatten nichts weniger als eine Jesus-Begegnung, die das Feuer in ihren Herzen neu entfachte und die Trauer des Karfreitags weggeblasen hat. Und mehr noch: Sie liefen zurück nach Jerusalem, fanden die elf Jünger und berichteten ihnen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und uns begegnet.

Vielleicht tut es gut, wenn wir – gerade in den Wochen vor Ostern – auf Spurensuche gehen, wo Jesus uns begegnen kann und mit uns auf dem Weg ist. Sicher kann das nicht immer die großen Begegnungen sein wie in der Geschichte. Aber auch die kleinen Momente, in denen wir uns Jesus nahe fühlen, können das Feuer in unserem Herzen entfachen. Wie die beiden Jünger können wir einander rufen: Der Herr ist auferstanden!

André Poppowitsch, Prädikant



Christvestper 2024 und Dank für 45 Jahre



Heiligabend 2024 in Umpferstedt. Rechts Christine Lüpke, links Pfarrer i. R. Wolfram Lüpke.

Die Umpferstedter Christvesper-Besucher konnten zum vergangenen Weihnachtsfest erneut ein Krippenspiel erleben. Es spielten Erwachsene und Kinder miteinander. Pfarrer Wolfram Lüpke, seit vielen Jahren schon im Ruhestand, übte das Krippenspiel mit großer Unterstützung seiner Frau Christine ein. Ihnen beiden gilt ein herzlicher Dank! 45 Jahre – mit wenigen Unterbrechungen – gab es Krippenspiele. In manchen Jahren wurden in der Adventszeit auch in Kromsdorf und Denstedt Krippenspiele aufgeführt, da die Orte zeitweise zu unserem Kirchspiel gehörten; zu Heiligabend dann in Wiegendorf und in Umpferstedt.

Zu diesen Krippenspiel-Aufführungen gehörte nicht nur das Proben der einzelnen Szenen, sondern sehr viel Motivation, Organisation und natürlich auch das Kümmern um Requisiten und Kostüme.

Ein großer Dank geht an alle Spieler, die uns besonders auch im vergangenen Jahr unterstützt haben, damit das Krippenspiel überhaupt stattfinden konnte! (Ihr habt teilweise zum allerersten Mal gespielt und es toll gemacht und unser Spiel „gerettet“.) ... und noch einmal danke an Wolfram und Christine Lüpke für eure gemeinsame Arbeit!

Doreen Lüpke

„Wir sind Protestleute gegen den Tod“

Dieses starke Wort von Christoph Blumhardt (geb. 1842, gest. 1919; Theologe, Pfarrer und Kirchenliederdichter) steht unter dem ersten Osterlied in unserem Evangelischen Gesangbuch.

Es heißt „Christ ist erstanden“, in der vorliegenden Fassung ein altes Passionslied aus Bayern/Österreich, und wurde auch von Martin Luther bearbeitet. Die verhalten frohe und für mich am schönsten acapella gesungene liturgische Melodie berührt mich sehr. Auf der Suche nach weiteren Informationen bin ich unter www.lieder-archiv.de in einem Text von Tom Borg fündig geworden:

„Das Osterlied Christ ist erstanden“ ist einer der ältesten liturgischen Gesänge in deutscher Sprache. Es stammt vermutlich aus dem süddeutsch-österreichischen Kulturkreis und wurde um 1100 als Antwort nach der Kreuzerhebung von der Gemeinde gesungen und in der Folge mündlich überliefert. Auch die Melodie entstand vermutlich im süddeutsch-österreichischen Raum. Sie ist überliefert aus Passau (1090) und Salzburg 1160) und wurde im Laufe der Zeit als Volksgesang mit der lateinischen Ostersequenz *Victimae paschali laudes*, einer Weise zum Ostertag, kombiniert. Sie ist heute eine der wenigen Melodien, die über die wechsellvollen Jahrhunderte bis in die Gegenwart überdauert haben.

Anfangs besaß „Christ ist erstanden“ nur eine Strophe. Erst im 15. Jahrhundert entwickelte sich eine zweistrophige Variante, was dazu führte, dass an das „Kyrieleis“ („Kyrie eleison“ = „Herr, erbarme dich“) ein „Halleluja“ angefügt wurde.

Im Jahr 1529 wurde dann „Christ ist erstanden“ in das in Witten erschienene Klugsche Gesangbuch aufgenommen. Es war aber auch in frühen katholischen Gesangsbüchern enthalten und ist bis heute sowohl

für die katholische wie auch evangelische Kirche das bedeutendste Osterlied.

Auch in den früher weit verbreiteten Oster-



spielen wurde diese Lied gerne verwendet. Dazu mag mit beigetragen haben, dass das Lied mit dem Titel „Christ ist erstanden“ den Kernsatz des christlichen Glaubens aufgreift: die Auferstehung Jesu mit dem Ausruf: „Christ ist erstanden!“

Der Liedtext beginnt mit dem allesagenden Jubelschrei: „Christ ist erstanden!“. Damit ist die Welt gerettet, und wir dürfen uns freuen und jubeln. Und so stimmen wir ein in das dreifache „Halleluja, Halleluja, Halleluja“, denn die Welt ist nicht untergegangen, weil er, Jesus Christus, vom Tod auferstanden ist – und darüber sollen wir uns freuen.“

*Ein gesegnetes und frohes Osterfest wünscht
Ihnen Ulrike Lässig*



Chor der „Mellinger Liedertafel“

Frühlingskonzert für Mellinger Orgel

Die Mellinger Liedertafel lädt herzlich zu ihrem traditionellen Frühlingskonzert am Sonntag, dem 18. Mai 2025, um 15 Uhr in die Kirche St. Georg in Mellingen ein. Das Konzert verspricht ein unvergessliches musikalisches Erlebnis für Jung und Alt. Die Sängerinnen und Sänger der Mellinger Liedertafel präsentieren ein abwechslungs-

reiches Programm, das sowohl klassische Chormusik als auch moderne Melodien umfasst. Das Frühlingskonzert hat sich als fester Bestandteil der Mellinger Kulturlandschaft etabliert und zieht jedes Jahr zahlreiche Besucher an. Der Eintritt ist frei – Spenden zur Sanierung der Mellinger Orgel sind herzlich willkommen.

KulturZeit in St. Ursula

Benefizveranstaltungen für die Komplettierung des Glockengeläutes mit einer „Friedensglocke“

Dienstag, 29. April, 19.30 Uhr

Literarisch-musikalische Soiree

Lesung: Wolfgang Haak

Musik: Prof. Claudia Buder

Sonntag, 11. Mai, 17 Uhr

Chorkonzert mit dem Männerchor Taubach

Leitung: Sebastian Bürg

Sonntag, 25. Mai, 17 Uhr

Chorkonzert mit dem Frauenchor Taubach

Leitung: Tim Model

2. März | Estomihi

10 Uhr **Taubach** (Neuland, Pfarrerin)
 Kollekte: Kirchenkreis

Freitag, 7. März | Weltgebetsstag

18 Uhr **Mellingen** (Kettacker, Händel, Neuland)
 mit kulinarischen Genüssen von den Cookinseln
 Kollekte: Weltgebetsstag

9. März | Invokavit

14 Uhr **Mellingen** (Einführungsgottesdienst von
 Pfarrerin Eilice Neuland, mit Superintendent Herbst)
 Kollekte: Kirchengemeinde

16. März | Reminiszere

10 Uhr **Umpferstedt** (Kindergottesdienst, D. Lüpke)
 14 Uhr **Schwabsdorf** (Neuland, Pfarrerin)
 Kollekte: Kloster Drübeck, Haus der Stille

23. März | Okuli

10 Uhr **Taubach** (Neuland, Pfarrerin)
 Kollekte: VELKD, Ökumene

30. März | Lätare

9 Uhr **Wiegendorf** (Neuland, Pfarrerin)
 10.30 Uhr **Lehnstedt** (Neuland, Pfarrerin)
 Kollekte: Kirchenchorwerk der EKM

6. April | Judika

10 Uhr **Umpferstedt** (Neuland, Pfarrerin)
 Kollekte: Kirchengemeinde

13. April | Palmarum

10 Uhr **Taubach** (Neuland – GD mit Abendmahl)
 Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland, Lebensberatung

Freitag, 18. April | Karfreitag

17 Uhr **Lehnstedt** (Neuland, Pfarrerin – GD m. A.)
 Kollekte: Krankenhausseelsorge EKM

20. April | Ostersonntag

10 Uhr **Rödigsdorf** (Neuland, Pfarrerin)
 14 Uhr **Mellingen** (Neuland, Pfarrerin – GD mit Taufe)
 Kollekte: Kirchengemeinde

Wenn bei dir ein
Fremder in eurem
 Land lebt, sollt ihr ihn
nicht
unterdrücken.

3. Mose 19,33

Monatsspruch MÄRZ

Brannte
 nicht **unser Herz?**
 in uns, da er mit uns redete?

Lukasevangelium 24,32

Monatsspruch APRIL

27. April | Quasimodogeniti

10 Uhr **Umferstedt** (D. Lüpke, Kindergottesdienst)
 10 Uhr **Taubach** (Neuland, Pfarrerin)
 Kollekte: Kirchentagsarbeit

4. Mai | Misericordias Domini

10 Uhr **Schwabsdorf** (Neuland, Pfarrerin)
 Kollekte: Pfadfinderarbeit Mitteldeutschland

11. Mai | Jubilate

10 Uhr **Taubach** (Neuland, Pfarrerin)
 17 Uhr **Mellingen** (Vorstellung der Konfirmanden,
 Neuland und Neubert)
 Kollekte: Gemeindedienst EKM

Samstag, 17. Mai

10 Uhr **Schwabsdorf** (Steinhöfel, ord. Prädikantin, GD mit Goldener Hochzeit)

18. Mai | Kantate

10 Uhr **Umpferstedt** Steinhöfel (ord.Prädikantin, musikalischer GD)
 17 Uhr **Lehnstedt** (Friedemann vom Dahl, Pfarrer)
 Kollekte: Kirchenmusik der EKM

25. Mai | Rogate

10 Uhr **Wiegendorf** (Neuland, Pfarrerin)
 14 Uhr **Mellingen** (Neuland, Pfarrerin)
 Kollekte: Tansania-Partnerschaft der EKM

Donnerstag, 29. Mai | Himmelfahrt

10 Uhr **Belvedere** (Kirchenkreisgottesdienst im Freien)
 10 Uhr **Schlosspark Kromsdorf** (Gottesdienst im Freien)
 Kollekte: Kirchengemeinde

Freitag, 30. Mai

19 Uhr **Mellingen** (Kirmesgottesdienst, Neuland, Pfarrerin)
 Kollekte: Kirchengemeinde

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe *gefressen*, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld *verbrannt*. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind *vertrocknet*.

Joel 1,19–20

Monatsspruch MAI

Frauenkreise

Mellingen (Do, 14 Uhr) 13. März, 10. April, 15. Mai
Taubach (Do, 14 Uhr) 20. März, 17. April, 22. Mai
Lehnstedt (Mi, 14 Uhr) 26. März, 30. April, 28. Mai



Allen Gemeindegliedern im Kirchspiel, die im März, April und Mai Geburtstag haben, wünschen wir von Herzen Glück und Gottes Segen auf allen Wegen.

Trauer

Verstorben und christlich bestattet wurden:

Regina Riedel, geb. Barthel
aus Umpferstedt,
verstorben im Alter von 78 Jahren

Edith Hauptmann, geb. Pietsch
aus Halle, Trauerfeier in Mellingen,
verstorben im Alter von 84 Jahren

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Psalm 46,2.8

Dank für Spenden

Der Klang von Kirchenglocken berührt die Menschen. Bisher sorgte der Kirchenälteste Leo Schneider in Lehnstedt seit über 30 Jahren dafür, dass dies zu allen kirchlichen Anlässen wie Gottesdiensten, Sterbefällen, Trauerfeiern, Gräbersegnungen und Neujahr möglich war und läutete die beiden Kirchenglocken im Lehnstedter Kirchturm mit eigener Hand. Besondere Behutsamkeit ist dabei vor allem mit der „kleinen Gloriosa“ aus dem Jahr 1456 erforderlich, die 2000 nach geglückter Reparatur wieder in Dienst gestellt werden konnte.

Nun war es seine vorausschauende Projektidee, ein elektrisches Läutewerk installieren zu lassen, damit in unserem Dorf auch in Zukunft nicht auf den wunderbaren Klang verzichtet werden muss. Seine Schwester Kerstin Schneider ging in den letzten Monaten mit großem Engagement von Haus zu Haus und fand mit dem Anliegen unserer Kirchgemeinde überwältigend viele offene Ohren und Herzen. Sehr viele Lehnstedter beteiligten sich mit großzügigen Spenden an dem Vorhaben, dessen Gesamtumfang nach einem noch ausstehenden Kostenvoranschlag feststehen wird.

Schon heute möchten wir uns bei Ihnen für den großen Erfolg der Spendensammlung ganz herzlich bedanken und werden Sie über den weiteren Projektverlauf informieren.

Ulrike Lässig

Bildnachweise:

Titelbild: Adrienne Uebbing; Aaron Riedel (Seite 3); Pixabay (Seite 2, 4, 8, 10); Katrin Hammermeister (Seite 5); Jens Erhardt (Seite 9); Dietlind Steinhöfel (Seite 11)



Viel Freude bereiteten die großen und kleinen Kinder beim Krippenspiel in Mellingen am Heiligen Abend.

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns sehr, unsere neue Pfarrerin begrüßen zu dürfen. Herzlich willkommen, Frau Neuland, in den Gemeinden unseres Kirchspiels.

Zur Einführung von Pfarrerin Eilice Neuland laden wir die Gemeindeglieder aller unserer Dörfer herzlich nach Mellingen ein. Verabreden Sie sich am besten zu Fahrge-meinschaften.

**Sonntag Invokavit, 9. März, 14 Uhr
Mellingen, Kirche St. Georg**

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir während einer kleinen Kaffeestunde noch miteinander plaudern und uns kennenlernen.

Gemeinschaftsbildend und ermutigend

Der Dank von Chefredakteur Willi Wild in unserer Kirchenzeitung „Glaube und Heimat“ an Dietlind Steinhöfel für den aufwändig recherchierten Rückblick auf 100 Jahre Geschichte mit G + H, zu lesen in Ausgabe 2 der Zeitung, hat mir aus dem Herzen gesprochen. Die Serie war interessant, kritisch-ehrlich, lehrreich, geschrieben mit Herz für unsere Thüringer Kirche(zeitung), und holte viele eigene Erinnerungen ins Gedächtnis zurück.

Unser Kirchspiel Mellingen-Umpferstedt hat noch weiteren Grund, Dietlind Steinhöfel für ihre Arbeit im letzten Jahr und darüber hinaus zu danken. Parallel zu der von Herrn Wild gewürdigten „Herkulesaufgabe“ hat Dietlind neben verschiedenen Diensten im Kirchenkreis Weimar gemeinsam mit Superintendent Herbst, Pfarrer Neubert, Prädikant André Poppowitsch, Organist Wolf-Andres Lüpke und dem Gesamtge-

meindekirchenrat die Vakanzzeit nach dem traurigen Verlust unserer Pastorin Johanna Oberthür ungemein aktiv und engagiert mitgestaltet. Sie sorgte für die Koordination und Planung der Gottesdienste und Veranstaltungen, lud zu Vorbereitungstreffen ein, kümmerte sich um Prediger und Organisten und übernahm selbst viele Gottesdienste. Federführend leitete sie unser Gemeindebriefteam und hatte alle Termine und Inhalte im Blick. Mit großer Aufmerksamkeit begleitete sie die Neubesetzung der Pfarrstelle. Ohne sie wäre vieles so nicht möglich gewesen; mit ihr und allen Beteiligten hatten wir eine ermutigende gemeinsame Zeit, die uns als Gemeinden trotz Trauer und Schwierigkeiten gestärkt hat. Ganz herzlichen Dank für deine sehr engagierte Arbeit und deine freundliche und zugewandte Unterstützung, liebe Dietlind.

Ulrike Lässig im Namen des Gesamt-GKR

Rahmenschutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Die Kreissynode des Kirchenkreises Weimar hat auf Ihrer Sitzung am 9. 11. 2024 das Rahmenschutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt des Kirchenkreises Weimar beschlossen. Damit ist dieses Schutzkonzept verbindlich für alle Arbeitsbereiche und Angebote in unserem Kirchenkreis anzuwenden. Ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende, Gemeindeglieder, Interessierte und Betroffene finden das Rahmenschutzkonzept auf der Homepage des Kirchenkreises Weimar (Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Weimar | Nachrichten | Rahmenschutzkonzept des Kirchenkreises Weimar). Das Rahmenschutzkonzept enthält Maßnahmen zur Prävention und gibt Hinweise darüber, wie man interveniert,

wenn sexualisierte Gewalt vermutet wird oder erfolgt ist. Das Rahmenschutzkonzept nennt als Ansprechperson im Interventions-team folgende Personen:

Superintendent **Henrich Herbst**
Ulrike Grosse-Röthig, Rechtsanwältin für Sozialrecht und Familienrecht
Evi Nachtigall, Markus Hille (Vertrauenspersonen)
 Kreisreferent für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, ord. Gem.Päd. **Maik Becker**.

Durch unsere aufmerksame Haltung und mit Hilfe des Rahmenschutzkonzeptes wollen wir ein täterunfreundlicher Kirchenkreis sein, in dem die körperliche und seelische Unversehrtheit aller oberstes Gebot ist.

Henrich Herbst, Superintendent

Wahl der Kirchenältesten 2025

Am Erntedanksonntag, dem 5. Oktober 2025, werden in unserem Kirchspiel die neuen Gemeindeglieder gewählt. Das haben die Kirchenältesten in ihrer gemeinsamen Sitzung am 21.01.2025 so beschlossen. Bis zum 18. Mai 2025 läuft die Frist zur Aufstellung der Kandidaten.

Die Stimmabgabe wird auch per Briefwahl möglich sein.

Frau Pfarrerin Neuland wird in jedem Gemeindeglieder Mitglied sein. Darüber hinaus setzt sich der neue Gemeindeglieder Rat in Taubach aus 4, in Lehnstedt aus 4, in Mellingen aus 5 und im KGV Umpferstedt (mit Schwabsdorf, Rödigsdorf und Wiegendorf) aus 10 zu wählenden Kirchenältesten zusammen. Außerdem können weitere örtliche Beiräte durch den Gemeindeglieder Rat berufen werden.

Wir möchten Sie einladen, Ihre Ideen einzubringen und unsere Gemeindegliederarbeit

mitzugestalten. Wir freuen uns auf Ihr bereicherndes Engagement in unserem Team. Für die Mitarbeit im Gemeindeglieder Rat ist keine theologische Ausbildung nötig. Wenn Sie Fragen zum Ehrenamt Kirchenälteste(r) und zur Wahl haben, beantworten diese gern:

Pfarrerin Eilice Neuland und Kirchenälteste Ulrike Lässig – Kontaktdaten siehe Seite 12.



Sieben auf einen Streich

Am Pfingstsonntag feiern wir mit sieben Jugendlichen unserer Kirchengemeinden in Mellingen Konfirmation (13.30 Uhr). Am 11. Mai werden die Jungen und Mädchen bei einem Gottesdienst in Mellingen (17 Uhr) von Pfarrerin Eilice Neuland und Pfarrer Joachim Neubert vorgestellt.

Erich Hummert aus Lehnstedt

Fiona Ludwig,
Anna-Lotta Müller,
Helena Schneider und
Mailo Matzke aus Mellingen

Jakob Kindt und
Pia Nebelung aus Taubach

Angebot für euch

Habt ihr Lust auf Mitgestaltung der Jugendarbeit? Der Kirchenkreis Weimar bietet für junge Leute ab 16 eine Ausbildung zur JugendleiterCard (JuLeiCa) Thüringen an. Das ist ein Ausweis für alle, die ehrenamtlich in der Jugendarbeit mitarbeiten wollen. Die JuLeiCa dient als Qualifikationsnachweis und ist bundesweit für alle Bereiche gültig – also auch, wenn ihr im Sportverein oder der Freiwilligen Feuerwehr u. a. tätig sein wollt. Die Kurse im kleinen Saal des Herderzentrums Weimar werden wie folgt angeboten: Freitag, 21. März von 16 bis 20.30 Uhr; Samstag, 22. März von 9 bis 18 Uhr; Sonntag, 23. März von 9 bis 14 Uhr; Freitag, 28. März von 16 bis 20.30 Uhr; Samstag, 29. März von 9 bis 18 Uhr; Sonntag, 30. März von 9 bis 14 Uhr

Anmeldung und Kontakt: Maik Becker,
E-Mail: maik.becker@ekmd.de
Infos auch unter: <https://juleica.ljrt.de/>

Der Schneemann



Der Schneemann auf der Straße trägt einen weißen Rock, hat eine rote Nase und einen dicken Stock.

Er rührt sich nicht vom Flecke, auch wenn es stürmt und schneit. Stumm steht er an der Ecke zur kalten Winterszeit.

Doch tropft es von den Dächern im ersten Sonnenschein, da fängt er an zu laufen, und niemand holt ihn ein.

Robert Reinick
(1805 – 1852)

Informationen

Seit Februar ist unser Pfarramt wieder besetzt. Sie können nun Ihre Anliegen an Pfarrerin Eilice Neuland richten. Auch die Kir-

chenältesten Ihrer Gemeinde nehmen gern Ihre Fragen und Wünsche auf. Alle Kontakte finden Sie auf dieser Seite.



Ansprechpartner / Stellvertretende Vorsitzende der Gemeindekirchenräte

GKR Mellingen: Kerstin Scharf, Telefon (03 64 53) 8 04 81

GKR Taubach: Anneliese Eisenberg, Telefon (03 64 53) 8 02 36

GKR Lehnstedt: Ulrike Lässig, Telefon (03 64 53) 7 46 07

GKR Umpferstedt mit Wiegendorf, Schwabsdorf und Rödigsdorf:

Doreen Lüpke, Telefon (0 36 43) 8 77 43 46, Georg Bölk, Telefon (03 64 62) 3 01 95

Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Für die Kirchengemeinde Umpferstedt mit Wiegendorf, Rödigsdorf und Schwabsdorf:

IBAN: DE37 8206 4188 0000 4027 96 | BIC GENODEF1WE1

Für die Kirchengemeinde Mellingen:

IBAN: DE94 5206 0410 0008 0062 45 | BIC GENODEF1EK1

Für die Kirchengemeinde Taubach:

IBAN: DE82 5206 0410 0008 0170 34 | BIC GENODEF1EK1

Für die Kirchengemeinde Lehnstedt:

IBAN: DE60 5206 0410 0008 0170 42 | BIC GENODEF1EK1

Impressum

Gemeindebrief des Evangelisch-Lutherischen Kirchspiels Mellingen-Umpferstedt

Redaktion: Eilice Neuland (v. i. S. d. P.), Ulrike Lässig, Doreen Lüpke, André Poppowitsch, Katja Schalling, Dietlind Steinhöfel, Babette Volkland. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Bitte Beiträge bis 4 Wochen vor dem Erscheinungstermin an: eilice.neuland@ekmd.de

Kontakt

Evangelisches Pfarramt Mellingen

Pfarrerin Eilice Neuland

Kirchgasse 63, 99441 Mellingen

Telefon: (0174) 7628529

E-Mail: eilice.neuland@ekmd.de

Der Gemeindebrief ist digital abrufbar

unter: www.kirchenkreis-weimar.de >

Kirchenkreis > Mellingen

Druck: GB-Druckerei, Groß Oesingen